



DAS MAGISCHE MITTELALTER

KEPLER SALON
MO, 5.3.2012
Beginn: 19.30 Uhr

Vortragende/r:
WALTER ÖTSCH

Gastgeber/in:
MICHAEL STRAUB

In Europa war es von der Antike bis zur Renaissance selbstverständlich, magisch zu denken: man glaubte, mithilfe von Naturgeistern und Dämonen Ereignisse, Menschen und Gegenstände beeinflussen zu können. Worten, Bildern und anderen Zeichen wohnte eine magische Kraft inne. Magie war auch Bestandteil des Christentums: Alle Sakramente wurden als magische Rituale vollzogen. Der Vortrag will - auch mit vielen Bildbeispielen - eine Ahnung von der magischen Welt des Mittelalters vermitteln, auch in Anbindung an die magischen Jahre unserer eigenen Kindheit.

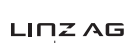
**KEPLER
SALON**
LINZ

KEPLER SALON
Rathausgasse 5 4020 Linz
T +43 732 770 833 50
F +43 732 781 738
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

ÖFFNUNGSZEITEN
Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /
Begrenzte Platzanzahl

Sponsoren und Förderer



Mit Unterstützung von

BIOGRAFIEN

WALTER ÖTSCH



Walter Ötsch ist Volkswirt und Kulturhistoriker an der Johannes Kepler Universität Linz und Institutsvorstand am Zentrum für Soziale und Interkulturelle Kompetenz. Er beschäftigt sich mit der Kulturgeschichte der Wahrnehmung und des Denkens über die Wirtschaft, mit Fragen der politischen Kommunikation, der sozialen Kompetenz und der Geschichte des Neoliberalismus. Ötsch ist als Coach für Führungskräfte tätig. Seine letzten Veröffentlichungen waren „Mythos Markt. Marktradikale Propaganda und ökonomische Theorie“ (2009), „Der neoliberale Markt-Diskurs. Ursprünge, Geschichte, Wirkungen“ (2009, mit Claus Thomasberger), „Jenseits der Hierarchie. Status im beruflichen Alltag aktiv gestalten“ (2006, mit Johannes M. Lehner) und „Haider Light. Handbuch für Demagogie“ (2000).

MICHAEL STRAUB



Einen großen Teil seiner Ausbildung noch vor sich, engagiert sich Michael Straub (geboren 1991) unter anderem bei der Medien- und Kulturplattform junQ.at, wo er auch für die Magazine subtext.at und frischluft schreibt und fotografiert. Mit Erhard Grünzweil und Katharina Knott teilt er sich die Chefredaktion von frischluft, einem unabhängigen Jugendmagazin aus Linz, das viermal jährlich erscheint. Neben Schreiben gehören Theater und Film zu seinen Leidenschaften, wobei ihn auch naturwissenschaftliche Themen schon immer interessiert haben.